



DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Konstanz

**Freie
Demokraten**
FDP

Herrn
Landrat
Zeno Danner
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
D-78467 Konstanz

Konstanz 08.02.2020

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

die Kreistagsfraktionen Bündnis90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke legen zu TOP 5

Schienenstrecke Zürich - Singen - Stuttgart (Gäubahn)

am 10.02.2020 einen alternativen Beschlussvorschlag vor.

Begründung:

Die Gäubahn soll im Zuge der Stuttgart21 Bauarbeiten für mindestens 3 Jahre in Stuttgart-Vaihingen enden. Man müsste dann in die S-Bahn einsteigen, um ins Stuttgarter Zentrum und zum Fernverkehr zu gelangen.

Der Beschlussvorschlag des SPD-Antrages und der Verwaltung sieht vor, dass sich der Landkreis dafür ausspricht, die Unterbrechung möglichst kurz zu halten.

Wir meinen:

Es gibt keine zwingende Notwendigkeit, wegen der Verlegung von S-Bahn-Gleisen auf einer Strecke von 200 Metern die Gäubahnstrecke über mehrere Jahre zu unterbrechen.

Ein Signal zu senden, dass die Menschen aus der Region nicht von der Anbindung an die Landeshauptstadt und an den Fernverkehr abgehängt werden dürfen, ist ein wichtiges Zeichen.

Um diesem Ziel gerecht zu werden ist der aktuelle Beschlussvorschlag unter TOP 5 nicht konkret genug.

Wir verbessern die Situation des Landkreises damit nicht.

Der Kreistag des Landkreises Konstanz möge deswegen beschließen:

1. Der Landkreis Konstanz lehnt eine Kappung der Gäubahn in Stuttgart-Vaihingen ab. Eine direkte Anbindung an die Landeshauptstadt Stuttgart und an den Fernverkehr müssen gewährleistet werden.
2. Die Landeshauptstadt Stuttgart und der Verband Region Stuttgart werden aufgefordert, in Abstimmung mit den berührten Akteuren, bis zur Inbetriebnahme der neuen Gäubahnstrecke über den Flughafen eine Lösung zur temporären Aufrechterhaltung der

Gäubahntrasse bis zum heutigen Hauptbahnhof zu finden.

3. Eine Kopie der Aufforderung zum Handeln in Sachen Gäubahn werden dem Landtag Baden-Württemberg und den Landtagsfraktionen zugestellt.
Ebenso bekommt die Deutsche Bahn eine Kopie zur Kenntnis.

Es gibt durchaus eine pragmatische und kostenseitig überschaubare, mögliche Lösung. Um die Gäubahn bis zur Fertigstellung der Gäubahnführung über den Flughafen interimsmäßig zum heutigen Hauptbahnhof über die Panoramabahn weiterführen zu lassen, könnte am Gäubahnviadukt die Unterbrechung durch eine neue Brücke verhindert oder die Rampe zum Viadukt während der Bauarbeiten für die S-Bahn abgestützt werden. Davon würden täglich mindestens 8000 Fahrgäste profitieren.

Der Landkreis Konstanz muss darum ein starkes Signal aus der Region senden.



Saskia Frank &
Dr. Christiane Kreitmeier

Bündnis90/DieGrünen
Fraktionssprecherinnen



Sibylle Röth

Die Linke
Fraktionssprecherin

Dr. Georg Geiger

FDP
Fraktionssprecher